

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ötlingen vom 04.11.2019
im Sitzungssaal des Rathauses Ötlingen

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:50 Uhr

§§ 73 – 79 öffentlich

Vorsitz

Ortsvorsteher Hermann Kik (stimmberechtigt)

Mitglieder

Ortschaftsrätin Susanne Appenzeller

Ortschaftsrätin Monika Barner

Ortschaftsrätin Svenja Brunhorn

Ortschaftsrätin Susanne Diez

Ortschaftsrat Marc Eisenmann

ab 19:11 Uhr, vor Beschlussfassung § 77 ö

Ortschaftsrätin Claudia Hägele

Ortschaftsrätin Gundis Henzler

Ortschaftsrat Jochen Herzog

Ortschaftsrat Erich Joachim

Ortschaftsrat Timo Just

Ortschaftsrat Stefan Kitzig

Ortschaftsrätin Dr. Natalie Pfau-Weller

Ortschaftsrat Dr. Thilo Rose

ab 19:11 Uhr, vor Beschlussfassung § 77 ö

Ortschaftsrat Siegfried Stark

Entschuldigt

Ortschaftsrätin Stefanie Hiller-Daginnus

aus gesundheitlichen Gründen verhindert

Ortschaftsrätin Christine Schwarzbauer

aus gesundheitlichen Gründen verhindert

Ortschaftsrätin Birgit Schweiger

aus gesundheitlichen Gründen verhindert

Verwaltung

Herr Christoph Kerner (Gebäude und Grundstücke)

zu § 75 ö

Frau Birgit Spann (Gebäude und Grundstücke)

Zu § 75 ö

Schriftführer/in

Frau Jana Reichle (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Ötlingen vom 23.09.2019 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

110
111
OV OE

1. Fehlende Kindergartenplätze in Ötlingen

Eine Einwohnerin macht darauf aufmerksam, dass es für viele Ötlinger Kinder keine Plätze in Ötlinger Kindertageseinrichtungen mehr gebe. Die Kindergärten seien voll. Sie verweist auf die geburtenstarken Jahrgänge und die stufenweise Zurücksetzung des Schuleintrittsalters. Angesichts dessen werde sich der Mangel voraussichtlich weiter verstärken. Sie interessiert sich dafür, welche Lösungsansätze die Stadt Kirchheim unter Teck – sowohl kurz- als auch langfristig – vorsieht.

ORin Dr. Pfau-Weller (CDU) erklärt, dass es sich um ein bekanntes Problem handle. Die Abteilung Bildung gebe mit dem Kindergartenbedarfsplan bzw. den Steuerungsberichten zwar regelmäßig Prognosen für die Entwicklung der Kinderzahlen ab. Erfahren hätten die Gremienmitglieder jedoch erst von betroffenen Eltern, wie akut das Problem in den Teilorten im Moment tatsächlich sei. In Lindorf sei ebenfalls ein Mangel festgestellt worden. Um kurzfristig Plätze zu schaffen, seien Gebäude in modularer Bauweise in der Überlegung.

OV Kik (ÖBI) ergänzt, dass der Kindergartenbedarfsplan regelmäßig im Frühsommer in die Gremien komme. Zugrundeliegender Stichtag sei jeweils der März. Zu diesem Zeitpunkt würden in der Regel noch nicht die realen Zahlen vorliegen. In der letzten Sitzungsrunde sei das Thema der fehlenden Kindergartenplätze auch in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste am 24.09.2019 (§ 3 nö) angesprochen worden. Dort sei dargestellt worden, was die Stadt unternehme. Schwierig sei, dass über das gesamte Stadtgebiet betrachtet freie Plätze vorhanden seien – jedoch an den falschen Stellen. Daher strebe die Stadtverwaltung die Erstellung modularer Gebäude an, die möglicherweise auch kurzfristig zu verschieben seien. Es werde zeitnah eine Besichtigung zu Einrichtungen geben, die in Modulbauweise erstellt seien.

Frau Spann (Gebäude und Grundstücke) hält fest, dass die angesprochene Besichtigung für kommenden Freitag geplant sei. Ziel seien verschiedene Kindertageseinrichtungen, die in modularer Bauweise erstellt seien. Es sei hierbei zu prüfen, welcher zeitliche Vorteil durch die Erstellung in modularer Bauweise generiert werden könne und welche vergaberechtlichen Bedingungen zu beachten seien.

Ein Einwohner betont, dass aus der Vergangenheit Erfahrungswerte vorhanden sein müssten, da am Haldenkindergarten auch Module verwendet würden.

OV Kik (ÖBI) berichtet von einem Gespräch, das er mit der Firma Cadolto aus Aschaffenburg, einem bekannten Hersteller von modularen Gebäuden, geführt habe.

**Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses
zur Anschlussunterbringung und zur
Vermeidung von Obdachlosigkeit in
Kirchheim unter Teck-Ötlingen, Ginsterweg
- Vorstellung der Planung Hochbau und Außenanlagen
- Freigabe der Ausschreibungen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 18
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 13

ORin Brunhorn (SPD/UBL) nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und bei den Zuhörern Platz.

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 7 Ja-Stimmen
- 2 Nein-Stimmen
- 3 Enthaltungen
- 1 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Planung des Neubaus eines Mehrfamilienwohnhauses zur Anschlussunterbringung und zur Vermeidung von Obdachlosigkeit am Standort Ginsterweg mit Außenanlagen gemäß Planung, wie in der Sitzungsvorlage IWU/2019/009 mit Anlagen, dargestellt.

Hinsichtlich der Kostenberechnungen wird auf die Anlage zum Protokoll (PowerPoint-Präsentation) verwiesen.

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 7 Ja-Stimmen
- 2 Nein-Stimmen
- 3 Enthaltungen
- 1 Nicht abgestimmt

Antrag von ORin Appenzeller (ÖBI):

Freigabe der Ausschreibungen unter dem Vorbehalt, dass eine Maximalbelegung des Gebäudes mit 22 Personen gelte.

**Flächennutzungsplan 2035 der vereinbarten
Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck,
Dettingen unter Teck, Notzingen
- Aufstellungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 18

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 13

Beim Gemeinderat wird beantragt, beim Gemeinsamen Ausschuss zu beantragen:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme von den bisherigen Beteiligungsschritten.
2. Aufstellungsbeschluss für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplan 2035 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck, Dettingen unter Teck und Notzingen.
3. Auftrag an die Verwaltung, die in der Sitzungsvorlage aufgezeigten Schritte (u.a. Erstellung der einzelnen Steckbriefe mit den genannten Kriterien und Ausarbeitung eines Vorentwurfs als Beratungsgrundlage) durchzuführen.

**Strategische Ausrichtung der
Stadt Kirchheim unter Teck
- Steuerungsbericht zum Handlungsfeld
"Bildung" zum 10.10.2019**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 18
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 15

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
1 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme vom 2. Steuerungsbericht zum Handlungsfeld „Bildung“ zum 31.08.2019, dargestellt in Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2019/075.
2. Anpassung der Leistungsziele und Maßnahmen gemäß Handlungsempfehlung (Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2019/075).

**Strategische Ausrichtung der
Stadt Kirchheim unter Teck
- Steuerungsbericht zum Handlungsfeld
"Moderne Verwaltung und Gremien" zum 30.09.2019**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 18
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 15

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
1 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme vom 2. Steuerungsbericht zum Handlungsfeld „Moderne Verwaltung und Gremien“ zum 30.09.2019, dargestellt in Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2019/119.
2. Kenntnisnahme vom Leitfaden „Digitales Kirchheim unter Teck - Digitalisierungsstrategie der Stadt Kirchheim unter Teck“ (Anlage 2 zur Sitzungsvorlage GR/2019/119).
3. Anpassung der Leistungsziele und Maßnahmen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- OV OE 1. Versand von Unterlagen ausschließlich auf städtische E-Mail-Adressen
350
351
- OV Kik (ÖBI) verweist auf die Regelung der Verwaltung, wonach E-Mails aus Datenschutzgründen nur noch auf die städtischen E-Mail-Adressen der Gremienmitglieder versandt werden. Er werde E-Mails auf Wunsch auch weiterhin an private E-Mail-Adressen senden. Gerne dürften sich die entsprechenden Personen direkt bei ihm melden.
- Frau Reichle (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit) betont, dass E-Mails der Stadtverwaltung ausschließlich an die städtischen E-Mail-Adressen gerichtet werden.
- OV OE 2. Prüfung von Befangenheiten im Vorfeld der Sitzungen
350
351
- OV Kik (ÖBI) bittet darum, mögliche Befangenheitsfragen nach Zugang der Tagesordnung vor der Sitzung mit der Verwaltung zu klären.
- OV OE 3. Querungsmöglichkeiten der Isolde-Kurz-Straße
240
243
- OV Kik (ÖBI) geht auf die Anfrage von ORin Dr. Pfau-Weller (CDU) aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 23.09.2019 (§ 72 Ziff. 17 ö) ein. Er berichtet, dass aufgrund der kurzen Zeit der Beeinträchtigung verwaltungsseitig nichts weiter unternommen werde. Er geht davon aus, dass die Situation sich im neuen Jahr aufgrund der Ampelregelung in der Stuttgarter Straße wieder normalisieren werde.
- OR Herzog (SPD/UBL) verweist auf einen Zeitungsartikel zu Überwegen bei Tempo 30, den er gelesen habe. Diese seien neuerdings möglich. Er bittet darum, bereits abgelehnte Überwege vor diesem Hintergrund erneut anzugehen.
- ORin Henzler (ÖBI) verweist auf den Haldenkindergarten.
- OV Kik (ÖBI) erklärt, dass die grundsätzliche Möglichkeit bestehe. Jedoch sei die Haltung der Polizei, weiter sparsam hiermit umzugehen, ebenfalls unverändert. Er betont, dass es sich beim Verkehrsrecht um eine hoheitliche Aufgabe der Verwaltung handle, die nicht im Aufgabenbereich der Gremien liege. Entsprechende Anträge zu verkehrsrechtlichen Fragen sind an die Verwaltung zur Prüfung durch die Verkehrskommission zu adressieren.
- ORin Dr. Pfau-Weller (ÖBI) erklärt, dass ihr die Auffassung der Verkehrskommission bewusst sei. Sie als Gremienmitglied verstehe sich jedoch als Sprachrohr der Bürgerschaft. Die Situation sei nicht befriedigend. Sie verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Anfrage von OR Dr. Rose (CDU) in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt vom 25.09.2019 (§ 6 Ziff. 5 ö, Neue Schilder am Ötlinger Ortseingang zur erschwerten Ortsdurchfahrt durch das Sanierungsgebiet Ortsmitte Ötlingen). Diese sei ebenfalls noch nicht

beantwortet.

OV Kik (ÖBI) erläutert, dass sich das auf dem Schild angegebene Jahr 2022 auf die Fertigstellung beider Bauabschnitte bezieht, also bis zum Jahr 2022, wobei es nicht auszuschließen ist, dass sich die Tiefbau-Baumaßnahmen noch bis in das Jahr 2022 hinein ziehen können.

- OV OE 4. Weiterverwendung von Klettergerüst und Tischtennisplatte der seitherigen Haldenschule
230
234

OV Kik (ÖBI) verweist auf die Anfrage von OR Just (ÖBI) in der Sitzung des Ortschaftsrates Ötlingen vom 23.09.2019 (§ 63 ö), Klettergerüst und Tischtennisplatte der seitherigen Haldenschule am künftigen Mehrgenerationenplatz weiter zu verwenden. Er erklärt, dass die Anregung zur Weiterverwendung bei der betreffenden Fachabteilung in der Verwaltung adressiert sei.

- OV OE 5. Kompostierbare Kotbeutel für die Hundetoiletten
230
234

OV Kik (ÖBI) geht auf die Anfrage von ORin Brunhorn (SPD/UBL) in der Sitzung des Ortschaftsrates Ötlingen vom 23.09.2019 (§ 72 Ziff. 9 ö) ein und verweist auf einen Artikel zu diesem Thema aus der Stuttgarter Zeitung.

Er sichert eine Beantwortung durch das SG Tiefbau und Beiträge zu.

Auf die Anlage zum Protokoll (Artikel Stuttgarter Zeitung) wird verwiesen.

- OV OE 6. Reparatur der Bank in Richtung Bodelshofen rechts entlang der Lauter
230
234

OV Kik (ÖBI) verweist auf den Hinweis von ORin Schwarzbauer (CDU) in der Sitzung des Ortschaftsrates Ötlingen vom 23.09.2019 (§ 72 Ziff. 14 ö), dass die Bank in Richtung Bodelshofen zusammengetreten wurde und repariert werden sollte. Die Reparatur sei bei der Fachabteilung adressiert. Die Reparatur werde erfolgen.

- OV OE 7. Heckenrückschnitt am Lauter-Fuß- und Radweg
240
243

OV Kik (ÖBI) verweist auf die Anfrage von ORin Diez (ÖBI) in der Sitzung des Ortschaftsrates Ötlingen vom 23.09.2019 (§ 72 Ziff. 16 ö), die sich auf eine Begehung der Fachabteilung mit Teilen des Ortschaftsrates bezog. Auf einem privaten Grundstück wurde hierbei ein starker Bewuchs festgestellt. Er erklärt, dass der Rückschnitt termingerecht erfolgt sei.

- OV OE 8. Tempo 70 ab Ortsschild Ötlingen bis Ortsschild Wendlingen in beide Richtungen
240
243

OV Kik (ÖBI) hält fest, dass mittlerweile anstelle von 100 nur noch 70 Kilometer/Stunde zulässig seien. Dies sei von der Stadt Kirchheim unter Teck, im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen und dem Zufahren auf den Verschwenk, bei der Stadt Wendlingen am Neckar angeregt worden.

ORin Henzler (ÖBI) verweist auf die Probleme mit Navigationsgeräten, die nicht die tatsächliche Situation wiedergeben würden.

OV OE REF 9. Weitere Entwicklung des CAP-Markts in Ötlingen

OV Kik (ÖBI) verweist auf eine Information der Stadtverwaltung per E-Mail vom 09.10.2019.

Auf die nicht öffentliche Anlage zum Protokoll (Aktueller Sachstand CAP-Markt) wird verwiesen.

Er selbst sei auf Anregung von OBin Matt-Heidecker auf dem Stumpenhof in Plochingen gewesen und habe einen „Um's Eck“-Markt mit 200 Quadratmetern besichtigt. Die Läden würden von WEK getragen. Des Weiteren gebe es entsprechend kleinflächige Konzepte der großen Supermarktketten.

Auf die Anlagen zum Protokoll wird verwiesen.

ORin Barner (ÖBI) bemerkt, dass beim CAP-Markt mittlerweile eingeschränkte Öffnungszeiten gelten würden.

OV OE 350 351 10. Anzeige der Seitenzahlen in Sitzungsvorlagen auf dem Tablet

ORin Henzler (ÖBI) moniert, dass die Seitenzahlen der Sitzungsvorlagen immer unten auf der Vorlage angebracht seien. Auf dem Tablet werde jedoch regelmäßig der obere Bereich jeder Seite dargestellt. Die Handhabung, insbesondere bei Diskussionen in Fraktionssitzungen, sei sehr umständlich.

Frau Reichle (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit) betont, dass das Anliegen zwar verständlich, aber aufgrund der dezentralen Erfassung der Sitzungsvorlagen schwierig zu realisieren sei. Sie erklärt, dass sich die Verwaltung bemühe das Anliegen künftig stärker als bisher zu berücksichtigen.

ORin Henzler (ÖBI) macht deutlich, dass sie am Thema dranbleiben und dies gegebenenfalls auch erneut vorbringen werde. Die Ortschaftsräte müssten mit den Unterlagen arbeiten können.

OV OE 210 11. Veröffentlichung von Vergabeberichten mit dem Protokoll der Ortschaftsratssitzungen

OV Kik (ÖBI) erläutert für die neuen Gremienmitglieder, dass die Vergabeberichte regelmäßig dem Protokoll der Ortschaftsratssitzungen angehängt werden. Es werde hierbei zwischen öffentlichen und nichtöffentlichen Vergabeberichten unterschieden.

Hinweis

Gez.
Reichle

Anlage zum Protokoll
Vergabeberichte September/Oktober 2019